

## Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.  
[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)

## Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

## Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.  
[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)  
[www.oeko-einblick.de](http://www.oeko-einblick.de)

## Der Hof

**Kontakt zum Biohof Joas:**  
Daniel Joas  
Ernstthofsiedlung 7  
97877 Wertheim-Dörlesberg, BW  
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-006  
Tel.: 09342-2 29 74 / Fax: -93 56 75  
[info@biohofjoas.de](mailto:info@biohofjoas.de)  
[www.biohofjoas.de](http://www.biohofjoas.de)



Mehr Infos und  
Betriebsspiegel



### HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Geschäftsstelle BÖLN  
Deichmanns Aue 29  
53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de)  
[www.ble.de](http://www.ble.de)

### STAND

Januar 2021

### KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

### GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

### BILDNACHWEIS

Biohof Joas

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft

Bioland

# Biohof Joas

Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

[demonstrationsbetriebe.de](http://demonstrationsbetriebe.de)

## Für Mensch, Tier und Natur

Seit 1993 bewirtschaftet Familie Joas ihren Betrieb in Wertheim. Informationen aus der Fachpresse weckten bei Friedrich Joas das Interesse am Ökolandbau. Schnell entstand der Eindruck, dass der konventionelle Weg in eine Sackgasse führt.

Zunächst wurden die Ställe für eine artgerechte Tierhaltung umgebaut. „Im Laufe der Zeit wurde uns das Zusammenspiel von Boden, Tier, Pflanze und Mensch immer bewusster“, erzählt Joas. Betriebsschwerpunkte sind das Milchvieh sowie der Anbau und Verkauf von Marktfrüchten. Seit 1998 gelten die Richtlinien von Bioland.

### Saatgut und Vermarktung

Auch die Saatgutvermehrung von Weizen, Gerste, Dinkel und Roggen ist ein Standbein des Hofes. Auf ihren Feldern probieren die Joas viel aus und experimentieren mit neuen Anbauverfahren. Seit 2014 werden Lupinen für den Kollegen Fritz Klein zur Direktvermarktung angebaut. 2005 wurde auf dem Hof eine Biogasanlage mit 60 Kilowatt elektrischer Leistung errichtet. Hiermit entstehen aus Gülle, Mist und Klee gras Strom und Wärme. Die Milchviehherde zeichnet sich durch eine gute Milchleistung von ca. 8.000 Litern pro Jahr und einen hohen Gesundheitsstatus aus. Die Milch geht als Biolandmilch an die Molkerei Zott oder wird ab Hof verkauft. Seit 2015 wird ein Teil der Milch an die regionale „KirchenKäserei Sindolsheim eG“ geliefert.

**Frisch ab Hof gibt es regelmäßige Milch, Frischkäse und mehrmals im Jahr Rindfleisch der hofeigenen Holstein-Rinder.**



Das Getreide wird über eine Erzeugergemeinschaft vermarktet. Mit Grasuntersaaten versucht der Betrieb, eine „Grüne Brücke“ zwischen den einzelnen Früchten herzustellen. Durch intelligente Anbausysteme auf den Feldern kann auf diesem Wege zusätzlich Energie eingespart werden.

### Einkaufen und Bio erleben

Zu kaufen gibt es neben stets frischer Kuhmilch auch Weichkäse in verschiedenen Geschmacksrichtungen, mit Kräutern und Gewürzen, sowie halbfesten Schnittkäse, der Fetakäse ähnelt. Mehrmals im Jahr ist außerdem frisches Rindfleisch im Angebot. Hierüber können sich interessierte Kundinnen und Kunden per E-Mail-Info auf dem Laufenden halten.

Besucherinnen und Besucher sind nach Voranmeldung herzlich eingeladen, sich den Hof im Rahmen einer Führung genauer anzusehen. Besonders Kindergärten, Schulklassen und andere Gruppen heißt Familie Joas auf ihrem Betrieb herzlich willkommen. Ebenso sind Firmen- und Betriebsausflüge hierher möglich. Angeboten werden auf Wunsch außerdem Veranstaltungen zu speziellen Fachthemen – gerne auch in Englisch.

# 175 ha

Fläche: 140 ha Ackerland  
und 35 ha Grünland

# 45

Milchkühe (Holsteiner),  
15 Legehennen, ein paar  
Hasen und 2-3 Schafe

# 8.000 l

Milchleistung/Jahr

